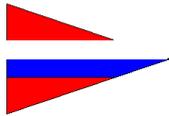


# FAHRTENSEGLER - CLUB KÖNIGSTEIN i. Ts. 1995 e.V.



Midsommernachttörn. Bericht Nr.2 vom 15.6. 2007

Liebe Clubmitglieder, liebe Segelfreunde,



Die Yacht von Manfred Braunegger in Schaprode. Startklar. 16.6.07

Am So, 17.6. ging es planmäßig los. Schlechtes Wetter, Regen Donner, Blitze und wenig Wind. Kap Arkona wurde gerundet und dann weiter südlich in Glowe festgemacht. Die Stimmung war dennoch gut. Beweisfoto:



Nach der Mampfe, Lothar mit der Klampfe. Auch Manfred erkennen wir.

Änderung der Strategie, da weiterhin mit schwachem Wind zu rechnen ist: Nicht Svaneke sondern Rönne / Sporthafen Norrekas DK. Norrekas gibt es auch in Südschweden. Linsengericht dagegen gibt es nur einmal.



Hier eine der z.Zt. vier Yachten auf dem Weg nach Rönne. Na also, es geht doch.

Die Insel soll dann per Bus erforscht werden. Übrigens: Rönne wurde, bis auf Teile der Altstadt mit der Nikolai-Kirche im II. WK total zerbombt. Von den Russen. Arnold Andres hat an die Flotille noch nicht angedockt. Er ist aber schon im Anflug.



**Der kleine Stadthafen von Rønne. Idylle pur.**



### **Die Festung Christiansö**

Alle vier Yachten sind gestern, 18.6. in Norrekas angekommen. Die Flotte trennt sich nun. Die Festung Christiansö, die größte der Erbseninseln, wurde als Treffpunkt aufgemacht. Manfred I. segelt heute mit leichtem West nach Hammershus, d.h. in den kleinen Hafen Hammeren. Manfred B. und die „Reichmänner“ schauen sich heute Rønne an und kommen dann nach Christiansö. Lothar Müller segelt links um die Insel und steuert Svaneka an, da ist ja morgen das Hühnerlotto. Arnold kommt über Ystad nach Christiansö. Flotillen-Commander Manfred Iffland berichtet über Gute Stimmung, nach dem Lied: Alles paletti.

An der Nordspitze von Bornholm wird viel gehämmert. Da haben wir Hammershus (im Bericht Nr. 1 fehlt das s) Hammershusvej, Hammerodde (Leuchtturm), Hammerknuden (Eiszeitfels), Hammersö, Hammeren (Häfchen) und vieles mehr mit Hammer.

So viel für heute, mit seemännischem Gruß und den Empfehlungen: „Beide Maschinen hart mittschiffs und Ruder recht voraus, ggf etwas vorlicher als querab“.

Michael, Redaktion Königstein